

# **BULLETIN DES SEANCES**

**du**

**Grand Conseil**

**du**

**Canton du Valais**

**SESSION CONSTITUTIVE DE MARS 2009**



## **MEMORIAL**

**des**

**Grossen Rates**

**des**

**Kantons Wallis**

**KONSTITUIERENDE SESSION VOM MÄRZ 2009**

**57<sup>e</sup> législature / 57. Legislaturperiode**

**(2009 - 2013)**

**VOLUME 91**

# LISTE DES ORATEURS / REDNERLISTE

**Copt Jean-François, premier vice-président (PLR)**

*Allocution, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Dumont Jean-Henri (ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)**

*Présentation de candidats, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Ferrez Jean-Albert, deuxième vice-président (PDCB)**

*Allocution, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Gaillard Pascal (PDCC)**

*Présentation de candidats, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Loretan Gilbert, Président (CSPO)**

*Allocution et conduite des débats (Rede und Führung der Debatten), MARS 2009 (23.03.2009)*

*Discours final, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Monnet-Terrettaz Marcelle (ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)**

*Présentation de candidats, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Ruppen Felix, amtsältester Abgeordneter (CVPO)**

*Discours inaugural et conduite des débats en début de séance (Eröffnungsrede und Führung der Debatten zu Beginn der Sitzung), MARS 2009 (23.03.2009)*

*Présentation de candidats- président du groupe CVPO (Vorstellung der Kandidaten – Fraktionspräsident CVPO), MARS 2009 (23.03.2009)*

**Ruppen Franz (SVPO/Freie Wähler)**

*Présentation de candidats (Vorstellung der Kandidaten), MARS 2009 (23.03.2009)*

**Vernay André (PLR)**

*Présentation de candidats, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Voide Nicolas (PDCB)**

*Présentation de candidats, MARS 2009 (23.03.2009)*

**Walker Salzmann Graziella (CSPO)**

*Rapport de la commission de validation (Bericht der Validierungskommission),*  
MARS 2009 (23.03.2009)

*Présentation de candidats (Vorstellung der Kandidaten), MARS 2009 (23.03.2009)*

**Arrêté du Conseil d'Etat  
convoquant le Grand Conseil du 4 mars 2009 /**

**Beschluss des Staatsrats  
zur Einberufung des Grossen Rates vom 4. März 2009**

## **GRAND CONSEIL**

---

**Session constitutive de mars 2009**

---

**Séance du lundi 23 mars 2009**

*Ordre du jour:*

1. Ouverture de la session par le doyen de fonction  
Eröffnung der Session durch den amtsältesten Abgeordneten
2. Office divin à la Cathédrale  
Gottesdienst in der Kathedrale
3. Validation de l'élection du Grand Conseil  
Validierung der Grossratswahlen
4. Assermentation sur appel nominal des députés et des députés-suppléants  
Vereidigung der Grossräte und Grossrats-suppleanten durch Namensaufruf
5. Validation de l'élection du Conseil d'Etat  
Validierung der Staatsratswahlen
6. Election des quatre scrutateurs  
Wahl der vier Stimmenzähler

7. Election du président du Grand Conseil  
Wahl des Grossratspräsidenten
8. Assermentation du doyen de fonction  
Vereidigung des amtsältesten Abgeordneten
9. Election du premier vice-président du Grand Conseil  
Wahl des ersten Vizepräsidenten des Grossen Rates
10. Election du deuxième vice-président du Grand Conseil  
Wahl des zweiten Vizepräsidenten des Grossen Rates
11. Election de la commission des finances  
Wahl der Finanzkommission
12. Election de la commission de gestion  
Wahl der Geschäftsprüfungskommission
13. Election de la commission de justice  
Wahl der Justizkommission
14. Election du président et du vice-président de la commission des finances  
Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Finanzkommission
15. Election du président et du vice-président de la commission de gestion  
Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Geschäftsprüfungskommission
16. Election de la présidente et du vice-président de la commission de justice  
Wahl der Präsidentin und des Vizepräsidenten der Justizkommission
17. Assermentation des membres du Conseil d'Etat  
Vereidigung der Mitglieder des Staatsrates
18. Clôture de la session constitutive  
Schluss der konstituierenden Session

*Präsidium: Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter.*

08 h 15:

Messieurs les conseillers d'Etat, mesdames et messieurs les députés et députés-suppléants prennent place.

**1. Ouverture de la session par le doyen de fonction**

**Eröffnung der Session durch den amtsältesten Abgeordneten**

M. le député Felix Ruppen, doyen de fonction, ouvre la séance en invitant l'Assemblée à assister à la messe du Saint-Esprit à la Cathédrale.

Départ du cortège pour la Cathédrale.

08 h 30:

**2. Office divin à la Cathédrale**

**Gottesdienst in der Kathedrale**

Après l'office, retour en la salle des séances (09 h 40).

**1. Ouverture de la session par le doyen de fonction (suite)**

**Eröffnung der Session durch den amtsältesten Abgeordneten  
(Fortsetzung)**

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Es ist immer wieder sehr eindrücklich in der Kathedrale von Sitten den Eröffnungsgottesdienst mitzuerleben.

Ich danke der Geistlichkeit, dem Dekan Margelist, dem Domherr Carraux, dem Spitalpfarrer Lauber für das Zelebrieren der Messe. Ich danke auch dem Chor und den Musikern für die musikalische Untermalung.

Ich danke der Ehrengarde der Kantonspolizei und den Trägern der Bezirksfahnen für den feierlichen Einzug in die Kathedrale.

Sehr geehrte Dame und Herren Staatsräte,

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

Sehr geehrte Damen und Herren Suppleanten,

vorab möchte ich Ihnen Allen recht herzlich zu Ihrer Wiederwahl oder Neuwahl in die kantonalen Räte gratulieren und wünsche Ihnen bei der politischen Arbeit viel Erfolg und Befriedigung.

Begrüssen darf ich auch die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tribüne, am Fernsehkanal sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer am Radio.

Ein herzliches Willkommen richte ich auch an die Vertreter der Medien, die Damen und Herren vom Parlamentsdienst, dem Kanzler, die Personen vom Übersetzungsteam sowie unserem Tontechniker Jean Gapany.

Ihr könnt mir glauben, ich staunte nicht schlecht als ich durch den Chef des Parlamentsdienstes informiert wurde, dass ich bei einer Wiederwahl als Doyen oder auf deutsch als Alterspräsident amten werde. Mit nur neun Jahren bereits der amtsälteste Grossrat zu sein, kommt für mich sehr überraschend und ich schliesse daraus, dass unser Parlament jung und dynamisch ist.

Als Doyen möchte ich hier einige meiner Feststellungen und Erfahrungen der letzten neun Jahre, verbunden mit den Wünschen für die neue Legislaturperiode, erwähnen.

Unterwallis – Oberwallis, französisch – deutsch. Immer wieder konnte ich feststellen, dass nicht nur die Sprache das Ober- und Unterwallis trennt. Nein, es ist die Mentalität, die uns unterscheidet. Werden die französisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen für ihre offene und freundliche Art gelobt, welche gerne mit einem "verre de l'amitié" bekräftigt wird, habe ich dieselben Leute oft als sehr konservativ und staatsgläubig erlebt. Beispiele wie die Jokertage für die Schulen, der kantonale Ferienplan, das Präfektenstatut usw. haben oft zu heftigen Diskussionen geführt. Die Oberwalliser Parlamentarierinnen und Parlamentarier wirken dagegen oft viel trockener und wir befehligen uns weniger der blumigen Sprache und der ausführlichen Begründungen, wie dies unsere Unterwalliser Kolleginnen und Kollegen zu tun pflegen.

Diese verschiedenen Mentalitäten sehe ich als eine Bereicherung für unser Parlament. Für unsere Zukunft wünsche ich mir kantonale Lösungen, welche den regionalen Gegebenheiten, Bedürfnissen und den Mentalitäten Rechnung tragen und den nötigen Handlungsspielraum belassen.

Hier im Parlament wird der Anstand untereinander und die Disziplin oft sträflich vernachlässigt. Unser neuer Grossratspräsident könnte sich von der Nationalratspräsidentin, Frau Chiara Simoneschi-Cortesi, ein wenig inspirieren lassen. Nur mit der Glocke zu läuten und um mehr Ruhe im Saal zu bitten, wirkt gegenüber den klaren Verweisen von Frau Simoneschi-Cortesi im Nationalratssaal eher schmeichelhaft und oft wirkungslos. Ich überlasse es aber dem neuen Grossratspräsidenten hier den richtigen Weg zu finden und hüte mich ihm Ratschläge zu erteilen.

Die weltweite Wirtschaftskrise trifft leider auch unseren Kanton. Einige Betriebe mussten bereits Kurzarbeit einführen. Dies betrifft vor allem Betriebe, die im Export tätig sind. In der Bauwirtschaft und im Tourismus spüren wir zurzeit noch wenig von dieser Krise. Die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre bieten jetzt dem Staat die Möglichkeit, bei Bedarf gezielte Investitionen in Unterhalt und Sanierung von Gebäuden und Strassen auszulösen. Der Staat als grosser Immobilienbesitzer hat hier nachweislich Bedarf und Möglichkeiten.

Der Kanton Wallis als Bergkanton hat viele Trümpfe in der Hand. Unsere Skigebiete gehören weltweit zu den besten. Als Wasserschlosskanton haben wir die optimalen Voraussetzungen für CO<sub>2</sub> freie Energieproduktion, aber auch als Wasserlieferant für die

Landwirtschaft und die Trinkwasserversorgung. Unsere landwirtschaftlichen Produkte wie die Weinspezialitäten, das Trockenfleisch, der Raclettekäse usw. werden auf dem ganzen Globus sehr geschätzt. Die Walliserinnen und Walliser gelten als zuverlässige und treue Arbeitskräfte. Im nationalen Vergleich schliessen unsere Maturandinnen und Maturanden sehr gut ab. An uns Politikerinnen und Politikern liegt es diese Werte geschickt einzusetzen und zu nutzen.

Zum Schluss zitiere ich hier noch unseren kritischen und begnadeten Journalisten Luzius Theler. Er schrieb in der Samstagsausgabe vom Walliser Boten im Zusammenhang mit der feierlichen Messe von heute in der Kathedrale von Sitten, ich zitiere:

"Der liebe Gott hütet sich gewiss auch noch die Walliser Politik auf seine Kappe zu nehmen. Darum wohl bleiben dort die göttlichen Eingebungen und himmlischen Fügungen so hartnäckig aus." Zitat Ende.

Wenn uns schon die göttlichen Eingebungen fehlen, so können wir gewiss auch in Zukunft auf die Eingebungen der Journalisten hier auf der Tribüne zählen.

Als Kommandant der Feuerwehr Naters bin ich mich gewohnt, Feuerwehrleute in den Einsatz zu schicken. Wichtig ist es, dass der Kommandant den Feuerwehrleuten einen klaren Auftrag erteilt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, mit der anschliessenden Vereidigung schicke ich Sie in Ihren politischen Einsatz im Grossen Rat. Den Auftrag werde aber nicht ich Ihnen erteilen. Diesen Auftrag haben Sie vom Volk, von den Wählerinnen und Wählern erhalten. Ich fordere Sie auf diesen Auftrag korrekt zu erfüllen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

*(Applaus)*

### **3. Validation de l'élection du Grand Conseil**

#### **Validierung der Grossratswahlen**

#### **MESSAGE**

#### **concernant l'élection des députés et des députés-suppléants au Grand Conseil pour la législature 2009-2013**

#### **BOTSCHAFT**

#### **betreffend die Wahl der Abgeordneten und Suppleanten in den Grossen Rat für die Legislaturperiode 2009-2013**

*RAPORT DE LA COMMISSION DE VALIDATION /  
BERICHT DER VALIDIERUNGSKOMMISSION*

*Präsidentin: Graziella Walker Salzmann / Rapporteur: André Vernay*



*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Ich bitte die Kommissionspräsidentin, uns ihren Bericht abzugeben.

*Frau Grossrätin Graziella Walker Salzmann (CSPO), Präsidentin der Validierungskommission:*

Das Positive vorweg.

Die Wahl der Abgeordneten und Suppleanten in den Grossen Rat als auch die Wahl der Mitglieder des Staatsrats für die Legislaturperiode 2009-2013 sind ohne nennenswerte Schwierigkeiten und auch ohne Beschwerdeverfahren über die Bühne gegangen. Ich verweise auf die Botschaften des Staatsrats. Dieses Resultat spricht für die ausgezeichnete Arbeit unserer Gemeindeverwaltungen. Auch ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich Ihnen allen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen zu ihrem Wahlerfolg.

Die Validierungskommission hat nach dem in der letzten Legislaturperiode abgeänderten Reglement des Grossen Rates folgende Aufgaben:

- Prüfung der Zusammensetzung der Fraktionen,
- Prüfung der Protokolle der Wahlen des Grossen Rates und des Staatsrats,
- Bestimmung und Begutachtung der Unvereinbarkeitsfälle sowie Durchführung allfälliger Untersuchungshandlungen.

Wie Sie, geschätzte Damen und Herren, dem Bericht der Validierungskommission entnehmen konnten, hat die Kommission die Zusammensetzung der Fraktionen einstimmig gutgeheissen. Das Parlament kennt in seiner neuen Zusammensetzung acht Fraktionen.

Bei der Prüfung der Wahlergebnisse verzichtete die Validierungskommission auf eine detaillierte Prüfung nach den Ausführungen von Herrn Norbert Fragnière. Gleichwohl ist die hohe Zahl der ungültigen Stimmen bei der Wahl des Staatsrats zu bemerken. Obwohl der Grosse Rat bis heute eine entsprechende Gesetzesänderung abgelehnt hat, wird er wohl kaum umhin kommen, sich mit der Frage der Gültigkeit der Stimmabgabe, wenn mehrere Wahlzettel im Umschlag sind, nochmals zu befassen. Das eine schliesst das andere nicht aus, so dass auch eine umfassendere Information via Medien zu begrüssen ist. Andererseits ist künftig noch mehr darauf zu achten, dass Übermittlungsumschläge nicht in den Briefpostzentren blockiert bleiben. Das energische Vorgehen des Staatsrats ist sehr zu begrüssen.

Bei den diesjährigen Wahlen lagen im Gegensatz zu den Wahlen vor vier Jahren zum Zeitpunkt der Sitzung der Validierungskommission keine Unvereinbarkeitsfälle vor. Das bestätigte Franz Michlig. Und trotzdem hat das Gesetz über die Unvereinbarkeit bzw. die darin geregelten Ausnahmen für einigen Diskussionsstoff gesorgt. Entsprechende parlamentarische Interventionen wurden bereits hinterlegt. Die Diskussionen haben gezeigt, dass dieses Thema einer Neuregelung bedarf. Das haben Sie, geschätzte Damen und Herren Abgeordnete, in dieser neuen Legislatur in der Hand.

Zum Abschluss möchte ich all jenen danken, die die Arbeit der Validierungskommission unterstützt haben, namentlich Herrn Norbert Fragnière und Herrn Franz Michlig sowie auch dem Parlamentsdienst, geleitet von Claude Bumann.

Danke.

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Ich danke der Präsidentin der Validierungskommission, Frau Graziella Walker Salzmann, und der ganzen Kommission für die ausgezeichnete Arbeit.

Da keine Einwände bestehen, können wir nun Fortschreiten zur Vereidigung der einzelnen Amtsträgerinnen und Amtsträger.

**4. Assermentation sur appel nominal des députés et des députés-suppléants  
Vereidigung der Grossräte und Grossrats-suppleanten durch  
Namensaufruf**

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Ich bitte den 1. Vizepräsidenten die Eidesformel vorzutragen.

*(Eidesformel und feierliches Gelöbnis, siehe Artikel 66 des Reglements des Grossen Rates.)*

Danke, ich bitte den 2. Vizepräsidenten den Text auf französisch vorzutragen.

*(Formule du serment et formule de la promesse solennelle, cf. article 66 du règlement du Grand Conseil.)*

Ich danke den beiden Vizepräsidenten für das Vorlesen der Eidesformel und des Gelöbnisses. Sie haben gehört was Sie nun versprechen oder was sie schwören werden.

Den Vorgang haben wir folgendermassen vorgesehen. Wir werden nach Fraktionen die Namen ablesen, damit die Gruppen gemeinsam, d.h. jeder einzeln, aber doch gemeinsam dann schwören können.

Ich werde die Namen der Einzelnen ablesen und bitte dann aufzustehen und zu schwören oder zu versprechen.

(...)

Ist jemand im Saal, den ich nicht abgelesen habe?

Dies scheint nicht der Fall zu sein. Also sind Sie alle jetzt vereidigt und im Amt.

## **DEPUTES**

A l'exception de M<sup>me</sup> Doris Schmidhalter-Näfen (ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)),  
**mesdames et messieurs les députés ont tous prêté serment.**

## **DEPUTES-SUPPLEANTS**

A l'exception de M. Jérémie Pralong (ADG(SPO-PS-VERTS-PCS) et de  
M. Christian Walden (ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)),  
**mesdames et messieurs les députés-suppléants ont tous prêté serment.**

## **5. Validation de l'élection du Conseil d'Etat Validierung der Staatsratswahlen**

### **MESSAGE concernant l'élection des membres du Conseil d'Etat pour la législature 2009-2013**

### **BOTSCHAFT betreffend die Wahl der Mitglieder des Staatsrats für die Legislaturperiode 2009-2013**

#### *RAPORT DE LA COMMISSION DE VALIDATION / BERICHT DER VALIDIERUNGSKOMMISSION*

*Präsidentin: Graziella Walker Salzmann / Rapporteur: André Vernay*

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Wir kommen nun zur Validierung der Staatsratswahlen.

Frau Präsidentin wünscht das Wort?

*Frau Grossrätin Graziella Walker Salzmann (CSPO), Präsidentin der  
Validierungskommission:*

Dazu gibt es eigentlich nichts zu sagen.

Ich gratuliere den gewählten Staatsräten und wünsche ihnen eine erfolgreiche  
Legislatur und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Danke.

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Mit dieser Aussage und falls keine Proteste hier aus dem Saal kommen, **sind die Mandate unserer Frau Staatsrätin und der Herren Staatsräte validiert.**

Wir können dieser Dame und diesen Herren einen kräftigen Applaus spenden.

## **6. Election des quatre scrutateurs**

### **Wahl der vier Stimmenzähler**

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Wir kommen weiter zu Punkt 6 auf unserer Tagesordnung: Wahl der vier Stimmenzähler.

Folgende Vorschläge wurden an uns eingebracht:

**Frau Maria Oester-Ammann**

**Herr Georges Emery**

**Herr Pierre-Alain Délitroz**

**Herr Willy Giroud**

Gibt es andere Vorschläge aus dem Saal?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, **können wir diese vier Stimmenzähler mit Applaus bestätigen.**

## **7. Election du président du Grand Conseil**

### **Wahl des Grossratspräsidenten**

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Wir können weitergehen und kommen nun zu einem sehr wichtigen Traktandum, zur Wahl des Grossratspräsidenten.

Ich frage die Versammlung an: Gibt es Vorschläge?

*Frau Grossrätin Graziella Walker Salzmann, Präsidentin der CSPO-Fraktion:*

Mit fällt heute die Ehre zu Ihnen, geschätzte Damen und Herren Abgeordnete, einen Mann vorzustellen, der Ihnen allen bestens bekannt ist. Mit Stolz und Überzeugung schlagen wir Ihnen unseren CSPO Kandidaten vor. Als Fraktion mit vierzehn Mitgliedern hat die CSPO unbestrittenermassen auch einen legitimen Anspruch auf das Grossratspräsidium.

Gilbert Loretan wurde 1963 geboren, verheiratet ist er mit Brigitte Albrecht, ehemalige Spitzenlangläuferin und Vater von Céline. Gilbert ist Inhaber eines Treuhandbüros.

In seiner Freizeit frönt er seinen Hobbys – wie könnte es als Varner anders sein – dem Weinbau und dann noch dem Skifahren. Neben seiner Erwerbstätigkeit engagiert er sich stark für die Öffentlichkeit. So ist er unter anderem bereits seit 1997 Gemeindepräsident von Varen, seit 2000 Präsident der Region Leuk und 2001 Grossrat. Als Präsident unserer Fraktion in den Jahren 2005 bis Mai 2007 mit immerhin 30 Mitgliedern hat er Verantwortung übernommen, Einsatzfreudigkeit und Konsensfähigkeit bewiesen. Im Jahr 2008 wurde er als erster Präsident der neu gegründeten Region Oberwallis gewählt.

Gilbert Loretan hat seine Pflichten als zweiter und als erster Vizepräsident umsichtig und besonnen wahrgenommen. Mit seiner Arbeit und seinem Engagement hatte er sich den Grundstein zu dieser Kandidatur selbst gelegt. Heute können Sie sicher zusammen mit mir feststellen, dass er unser Vertrauen in ihn vollumfänglich genießt und auch rechtfertigt.

Gilbert Loretan ist kein Mann der langen Worte, kein Mann der mit Wortspielereien Bedeutung erlangen will. Er scheut sich nicht, auch schwierige Dossiers an die Hand zu nehmen. Er ist aber auch ein ungeduldiger Politiker, was heisst, er ist entscheidungsfreudig, vif und zielstrebig. Er versteht es ausgezeichnet, die anstehenden Probleme auf den Punkt zu bringen und ist offen für neue Lösungen. Er spielt nicht auf die Person, sondern das Sachgeschäft steht für ihn im Vordergrund. Er ist bodenständig und hat aufgrund seiner reichen beruflichen und politischen Erfahrung ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinden, der KMU wie auch der Jugend. Er ist mit dem politischen System im Kanton Wallis bestens vertraut. Ebenso mit der zweiten Landessprache.

Wir sind überzeugt, Ihnen einen Kandidaten vorzuschlagen, der aufgrund seiner Zweisprachigkeit eine Brückenfunktion wahrnehmen wird und die zwei unterschiedlichen sprachlichen Kulturen bestens miteinander verbinden kann.

In diesem Sinne schlägt Ihnen die CSPO-Fraktion Herrn **Gilbert Loretan** als **Präsidenten** des Grossen Rates vor und wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Danke.

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Danke Frau Grossrätin.

Gibt es weitere Wortmeldungen?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich die Stimmzähler vorzutreten, die Stimmzettel zu fassen und dann zu verteilen. Es gibt eine schriftliche Abstimmung wie das vorgesehen ist. Abstimmen können die Grossrätinnen und Grossräte, die Suppleanten sind nicht stimmberechtigt.

(...)

Ich komme zu meiner letzten offiziellen Aufgabe als Doyen. Ich darf Ihnen das Resultat der Wahl zum Präsidenten des Grossen Rates bekannt geben.

Le scrutin donne les résultats suivants:

Bulletins délivrés	129
Bulletins rentrés	127
Bulletins blancs	5
Bulletins nuls	9
Bulletins valables	113
Majorité absolue	57

M. le député **Gilbert Loretan** est élu **président du Grand Conseil** avec 113 voix.

*(Précédé d'une huissière, M. le député Gilbert Loretan, nouveau président du Grand Conseil, fait son entrée dans la salle sous les acclamations des membres de la Haute Assemblée.)*

*Hr. Grossrat Felix Ruppen (CVPO), amtsältester Abgeordneter:*

Ich gratuliere Herrn Gilbert Loretan recht herzlich zu diesem ausgezeichneten Resultat. Ich wünsche ihm viel Freude, Erfolg und Befriedigung in seinem Präsidialjahr und übergebe ihm den Platz hier am Grossratspräsidentenpult.

Danke schön.

*Hr. Grossrat Gilbert Loretan (CSPO), neuer Präsident des Grossen Rates:*

Sehr geehrter Herr Doyen Felix Ruppen,

Sehr geehrter Herr Staatsrat Thomas Burgener, es freut mich, dass ihr hier mir zur Seite steht in diesem Moment,

Mesdames et Messieurs les députés,

Geschätzte Ratskolleginnen und Kollegen,

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

Les mois d'agitation politique sont derrière nous. Les électrices et électeurs ont élu le nouveau Parlement et renouvelé le Gouvernement et, aujourd'hui, vous m'avez élu président pour la première année de cette nouvelle législature. Permettez-moi de vous remercier de tout cœur de la confiance que vous m'accordez.

Vorerst möchte ich aber insbesondere meiner Frau Brigitte und meiner Tochter Céline danken, dass sie mich auf meinem politischen Weg stets begleitet und mir gegenüber das nötige Verständnis entgegengebracht haben. Ohne das Wissen, dass die Familie voll hinter mir steht, wäre eine solche Aufgabe nicht erfüllbar. Ein Dankeschön gehört selbstverständlich auch meinen Eltern, Geschwistern und Kollegen, die mir stets hilfreich zur Seite standen. Ich kann euch, liebe Familie und Kollegen, versichern, dass nach dem Präsidialjahr eine Zeit folgen wird, in der ich vermehrt wieder mit euch allen zusammen sein werde.

L'accès à cette haute fonction a été précédé d'une sorte de formation. En tant que deuxième, puis premier vice-président, j'ai eu tout loisir d'observer le jeu de mes prédécesseurs Georges Mariétan et Paul-André Roux. J'ai pu en retirer de précieux conseils. Ils ont ainsi aidé mes collègues du Bureau du Grand Conseil et moi-même à nous mettre dans le bain. Qu'ils en soient également remerciés du fond du cœur. Il va sans dire que l'équipe au complet de notre Service parlementaire, sous la direction de Claude Bumann et de Fernande Melly-Fux, va m'être d'un grand secours. Je peux compter sur leur soutien compétent, d'autant plus que nous entretenons une collaboration ouverte et franche. Je sais apprécier ces qualités qui constitueront la base d'une collaboration fructueuse.

Es ist eine grosse Ehre ein Jahr lang der höchste Walliser sein zu dürfen. Eine Ehre für mich insbesondere, aber ich bin überzeugt auch für meine Partei, meinen Bezirk Leuk und meine Heimatgemeinde Varen. Ich werde mich mit allen Kräften bemühen, den vielfältigen Anforderungen zu genügen und in meinem Präsidialjahr das Parlament, aber auch den Kanton Wallis, verantwortungsbewusst, stolz und würdig zu vertreten.

Ich werde versuchen, den Ratsbetrieb in einer Art zu führen, dass Ihnen der angeschlagenen Geschwindigkeit wegen nicht gerade "trümlig" wird, Sie aber vor Langeweile auch nicht Ermüdungserscheinungen aufweisen werden. Ich werde trotz des eingeschlagenen Arbeitstempos Ihre verbrieften Rechte als Volksvertreter nicht im Geringsten beschneiden oder einschränken. Ich weiss: eine Gratwanderung mit Absturzgefahr. Aber die Erfahrung in diesem Parlament während den vergangenen acht Jahren und die selbstkritische Erinnerung an meine eigenen Aktivitäten ermöglichen hoffentlich die notwendige Gelassenheit.

Nous vivons en ce moment une période difficile et personne ne peut nous dire combien de temps cette crise financière et économique mondiale va durer. Beaucoup de gens se font du souci pour leur place de travail, des PME dynamiques doivent soudain craindre pour leur existence. Et pourtant, nous avons toutes les chances de bien maîtriser cette crise:

- parce qu'en Valais, les gens sont forts et inventifs et
- parce que nous disposons d'une main-d'œuvre bien formée.

Die Politik auf Bundes- und Kantonsebene hat den Ernst der Lage erkannt und verschiedene Stabilisierungsmassnahmen eingeleitet. Ich bin zuversichtlich. Auch wenn es nicht ohne Anstrengungen gehen wird, wir werden gestärkt aus der Krise hervorgehen. Gegenseitiges Vertrauen schafft die grösste Kraft zu einer blühenden Zukunft und dafür steht unsere wertgebundene Politik. Auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes gehören Freiheit und Solidarität zusammen, das heisst Verantwortung für sich und für die Gemeinschaft. Die Krise lässt bei vielen Menschen die Einsicht wachsen, dass nur nachhaltiges und wertgebundenes Handeln aller dauerhaft unsere Zukunft sichert.

Für jeden ist heute offenbar: Der Spekulationskapitalismus ist gescheitert, weil er unternehmerische Werte nicht nachhaltig gemehrt, sondern des kurzfristigen Gewinnes wegen zerstört hat. Ohne Werte im Leben, ohne Werte in Wirtschaft und Politik gibt es keine gute Zukunft für die Menschen in unserem Land und auf der Welt.

La population a des attentes vis-à-vis du Parlement et du Gouvernement. Elle espère qu'ils seront fiables et qu'ils mèneront une politique basée sur des lignes claires et fondée sur des valeurs, car les valeurs ne sont pas des limites; bien au contraire, elles soutiennent et orientent nos choix. Nous voulons répondre à ces attentes.

Es war in der Vergangenheit üblich, sein Präsidialjahr unter ein Leitmotto zu stellen. Als höchster Walliser lag es auf der Hand, dass ich mich auf das Wallis-Valais festlege. Viele möchten jetzt schon die Hände in die Höhe werfen und sich fragen was soll denn diese erneute Markendiskussion? All jenen, die dies vermutet haben, kann ich versichern, dass sie falsch liegen. Wallis bzw. Valais setzt sich aus jeweils sechs Buchstaben zusammen. Und ebenso viele Sessionen werden wir im Laufe des ersten Legislaturjahres abhalten. Wenn ich vorgängig von Werten gesprochen habe, so lassen Sie mich diese Werte an den Worten Wallis und Valais erklären:

W = Wasser, Energie

A = Alt, Geschichte, Tradition, Kultur

L = Landwirtschaft

L = Luft, frische Alpenluft, Bergwelt, Erholung, Tourismus

I = Innovation

S = Sonne

Et nous retrouvons ces mêmes lettres dans le mot français "Valais":

V = vieux, histoire, traditions, culture

A = agriculture

L = lac: eau, énergie

A = air, air frais de nos Alpes, monde alpestre, délassément

I = innovation

S = soleil

Mein Wunsch und Ziel ist es, jeweils einem jeden dieser sechs Themengebiete während der kommenden Sessionen die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Ich bin überzeugt, dass unser Kanton gerade in diesen Themen schweizweit führend ist und dies wollen wir in den nächsten Monaten auch beweisen. Die genauen Details werde ich Ihnen zu gegebener Zeit präsentieren und Sie können während dieser Zeit gespannt auf die folgenden Schritte warten.

Nous vivons dans un pays magnifique. J'entends servir ce pays magnifique et ses habitants. La population valaisanne est performante, elle a l'esprit civique, elle est à la fois attachée à sa patrie et ouverte au monde. Ensemble, nous aurons la force de construire un avenir durable fondé sur des valeurs.

C'est dans ce sens que je forme le vœu que nous ayons le courage de nous fier à nous-mêmes et que nous puissions collaborer fructueusement en accordant une place centrale à l'être humain.

Vielen herzlichen Dank. Merci beaucoup.

*(Applaus)*

*(Sa fille, Céline, lui offre un magnifique bouquet printanier.)*



*Der Präsident:*

Merci vielmals noch für Ihre Unterstützung. Auch ein herzliches Dankeschön an meine Tochter für den Blumenstrauss und auch an meine Frau.

Wir kommen zum nächsten Punkt. Das wäre die Vereidigung des amtsältesten Abgeordneten.

## **8. Assermentation du doyen de fonction Vereidigung des amtsältesten Abgeordneten**

*Der Präsident:*

Bevor ich zur Vereidigung schreite, möchte ich dem Doyen, Herrn Grossrat Felix Ruppen, ganz herzlich danken. Er hat den ersten Teil der konstitutiven Sitzung souverän geleitet und hat dafür sicherlich einen Applaus verdient.

*(Applaus)*

Ich glaube, dass ich die Eidesformel und das Gelöbnis nicht mehr verlesen muss, sondern ich würde Felix auffordern und auch bitten sich zu erheben und zu sagen "ich schwöre es" oder "ich verspreche es".

*(...)*

Danke schön.

Wir gehen weiter zum nächsten Punkt unserer Traktandenliste.

## **9. Election du premier vice-président du Grand Conseil Wahl des ersten Vizepräsidenten des Grossen Rates**

*Der Präsident:*

Wem kann ich das Wort erteilen?

*M. le député André Vernay, président du groupe PLR:*

En préambule, Monsieur le nouveau président de cette noble Assemblée, le parti libéral-radical tient à vous féliciter pour votre accession au grade de premier citoyen de notre république.

Nul doute que vous saurez porter haut les couleurs de notre canton et que vous saurez diriger nos débats avec la fermeté et la rigueur qui vous caractérisent, mais aussi avec la souplesse nécessaire à l'expression parfois trop volubile de nos propos.

Ensuite, nous aimerions saisir la tribune qui nous est offerte pour saluer nos trois ministres qui s'en vont après avoir travaillé avec les succès que l'on connaît pour le bien des Valaisannes et des Valaisans:

Jean-René Fournier, le "débatter" brillant, l'homme des synthèses fulgurantes qui ont l'art d'emporter les votes;

Jean-Jacques Rey-Bellet, l'ingénieur non dénué d'humour, l'homme des dossiers complets et détaillés;

Thomas Burgener, le minoritaire respecté, l'homme du RSV.

Vous pouvez vous retirer avec l'estime des libéraux-radicaux qui vous félicitent et vous souhaitent joie et bonheur dans votre nouvelle vie de retraités... probablement très actifs!

Pour en venir au sujet qui nous occupe, c'est sans surprise que le groupe PLR vous propose la candidature de **Jean-François Copt**, que vous aviez porté à la deuxième vice-présidence au mois de mai 2008.

Jean-François Copt vient d'être plébiscité par les électrices et les électeurs du district d'Entremont pour sa troisième législature. Il est tout particulièrement attentif aux problèmes de la jeunesse et du sport en général.

Il a eu le bonheur de siéger au sein de la commission de justice où son sens aigu des réalités et son bon sens naturel ont fait de lui un député écouté et apprécié.

En acceptant de le nommer à la première vice-présidence, vous offrez à notre canton un homme loyal, un artisan aux compétences reconnues et un chef d'entreprise au fait des réalités de notre temps qui saura se montrer digne de votre confiance.

*Der Präsident:*

Ich danke Ihnen.

Sind noch weitere Vorschläge im Saal?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich die Stimmzähler die Stimmzettel zu verteilen.

(...)

Ich gebe Ihnen das Resultat bekannt für die Wahl des 1. Vizepräsidenten.

Le scrutin donne les résultats suivants:

Bulletins délivrés 128

Bulletins rentrés 128

Bulletins blancs 5

Bulletin nul 0

Bulletins valables 123

Majorité absolue 62

M. le député **Jean-François Copt** est élu **premier vice-président du Grand Conseil** avec 123 voix.

*(Précédé d'une huissière, M. le député Jean-François Copt, premier vice-président du Grand Conseil, fait son entrée dans la salle sous les acclamations des membres de la Haute Assemblée.)*

*Der Präsident:*

Lieber Jean-François, Dein glänzendes Resultat freut uns sehr.

Ich freue mich weiterhin mit Dir zusammen dieses Parlament leiten zu dürfen und zweifle nicht daran, dass die Zusammenarbeit so wie im vergangenen Jahr auch weiterhin ausgezeichnet und kollegial sein wird.

Jean-François, Du hast das Wort.

*M. le député Jean-François Copt (PLR), premier vice-président du Grand Conseil:*

"Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras." Ce dicton célèbre pour exprimer ma reconnaissance aux nouveaux présidents de groupe. Ils ont pu et surtout su, lors de leur première rencontre, régler à satisfaction la problématique du tournus de la deuxième vice-présidence du Grand Conseil et cela pour la durée de la présente législature.

Ce fut, en mai dernier, mon premier vœu en tant que deuxième vice-président.

Ce vœu est exaucé.

Merci, Mesdames et Messieurs, pour tant de célérité et d'à-propos au nom de la collégialité et de la sérénité de ce Parlement.

Monsieur le doyen de fonction,

Monsieur le nouveau président du Grand Conseil,

Madame et Messieurs les anciens et nouveaux conseillers d'Etat,

Mesdames et Messieurs du Service parlementaire et de la traduction simultanée,

Mesdames et Messieurs les téléspectateurs,

Chères et Chers collègues députés et députés-suppléants,

J'aimerais, en préambule, vous féliciter, toutes et tous, pour votre élection et vous souhaiter plein succès et mes meilleurs vœux pour cette législature.

Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte vom Oberwallis, danke vielmals für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Ich weiss, ich bin noch nicht so gut in der deutschen Sprache. Aber es gibt noch ein Jahr um besser zu sein.

Also, ich will lernen für euch mit der Hilfe von Präsident Loretan.

Danke schön noch einmal.

Merci à vous, Chères et Chers collègues de tous bords qui m'avez apporté si généreusement votre soutien et témoigné une fois de plus votre confiance.

J'aimerais également associer à ces remerciements la population du district d'Entremont pour son appui une nouvelle fois largement renouvelé à mon endroit à l'occasion des dernières élections cantonales.

Permettez que j'associe à ces moments d'allégresse toute ma famille, mon épouse Dominique, mes filles Mélanie et Anaïs, ma mère, mes sœurs ainsi que mes amis, mes anciens collègues du conseil municipal et toute la population d'Orsières particulièrement à l'honneur ces temps-ci.

J'aimerais bien évidemment féliciter sincèrement notre nouveau grand baillif, Herr Grossrat Gilbert Loretan, pour sa brillante élection. J'aimerais l'encourager à poursuivre le travail sérieux, mais empreint de convivialité qui a cours depuis quelques années dans ce Parlement.

Ich werde alles machen, um diese Träume zu realisieren. Viel Glück Gilbert und ein tolles Jahr, Herr Präsident!

Remerciement tout spécial à notre valeureux président sortant, M. Paul-André Roux, qui a su, grâce à sa sonnette et à sa personnalité, affronter avec succès, rigueur et humour, suivant les circonstances, toutes les situations. Son année présidentielle axée autour de l'action "jeunesse" fut un véritable coup de maître. J'en veux pour preuve la participation active et la réceptivité des collégiens de quatrièmes et de cinquièmes années de nos lycées cantonaux. Ce ne sont pas nos présidents de groupe qui me démentiront. Merci, Paulan, et meilleurs vœux pour tes projets à venir.

Permettez aussi que je rende un hommage tout particulier aux conseillers d'Etat sortants. L'année, passée en leur compagnie face à vous, Mesdames et Messieurs les députés, fut pour moi un privilège, tant la convivialité des rapports entretenus et la recherche du bien commun furent empreintes de respect mutuel et de collégialité. Merci et bon vent pour vos activités futures.

Afin d'épauler les deux anciens restés en place, MM. Cina et Roch, j'aimerais souhaiter la bienvenue à MM. Melly et Tournay et un accueil tout particulier à M<sup>me</sup> Waeber-Kalbermatten, première conseillère d'Etat valaisanne, un vœu exaucé et salué comme il se doit bien au-delà de l'aspect partisan. Cette magnifique élection a d'ailleurs fait dire à mon président de parti, M. Léonard Bender, cette citation devenue déjà célèbre hors des frontières cantonales: "Enfin, le Valais épouse son siècle!"

Hommage donc au nouveau Conseil d'Etat qui saura, à partir du 1<sup>er</sup> mai prochain, j'en suis certain, continuer à travailler dans un esprit constructif et avec la même concordance pour l'essor et la compétitivité de notre canton.

J'aimerais, pour terminer, au nom de vous tous, rendre un hommage de soutien et de réconfort à nos 17 anciens collègues à qui, malheureusement, les électeurs n'ont pas renouvelé leur confiance. J'aimerais leur adresser, en votre nom, nos plus vifs remerciements pour le travail accompli et leur dévouement à la chose publique, et leur demander de ne pas se résigner, car le canton a encore besoin de leurs compétences et de leur engagement.

Et, maintenant, il ne me reste plus qu'à souhaiter un bon accueil à notre nouveau deuxième vice-président du Parlement.

Bonne législature à tous et encore merci pour votre soutien.

*(Applaudissements)*

*Der Präsident:*

Ich danke dem neuen Vizepräsidenten, Jean-François Copt, für seine Worte.

Wir gehen weiter zum nächsten Traktandapunkt.

## **10. Election du deuxième vice-président du Grand Conseil Wahl des zweiten Vizepräsidenten des Grossen Rates**

*Der Präsident:*

Auch hier erwarte ich seitens von Ihnen einen Vorschlag.

Das Wort darf ich Herrn Grossrat Nicolas Voide erteilen.

*M. le député Nicolas Voide, président du groupe PDCB:*

En préambule, je tiens, tant en mon nom personnel qu'en celui de mon groupe, à féliciter le nouveau président du Grand Conseil, M. le député Gilbert Loretan, ainsi que le nouveau premier vice-président, M. le député Jean-François Copt, tous les deux très brillamment élus. Je veux vous assurer de la collaboration active de notre groupe et souhaiter, en particulier à notre nouveau grand baillif, une fructueuse année au service du Parlement et du Valais tout entier.

Je profite également de cette première intervention pour féliciter les membres du prochain Gouvernement, fraîchement élus, tout prochainement assermentés et en fonction depuis le 1<sup>er</sup> mai prochain.

Messieurs les conseillers d'Etat Jean-Jacques Rey-Bellet, Jean-René Fournier et Thomas Burgener, vous qui siégez pour la dernière fois devant nous, vous savez que le groupe DC du Bas-Valais a toujours activement recherché le bien commun et la collaboration avec le collège gouvernemental. Vous pourrez donc rassurer vos successeurs dans ce sens en les invitant à la même recherche et à la même collaboration avec le Parlement.

Réunis mercredi dernier, les députés DC du Bas-Valais m'ont chargé, à l'unanimité et par acclamations, de proposer le député **Jean-Albert Ferrez** comme candidat à vos suffrages pour accéder à la **deuxième vice-présidence** du Grand Conseil.

Connu de vous tous puisque siégeant dans ce Parlement depuis 2001 en qualité de député-suppléant et depuis 2005 en qualité de député, Jean-Albert Ferrez a la rigueur nécessaire, celle du mathématicien, et l'entregent indispensable pour prétendre présider ce Parlement.

Né le 26 mars 1971, Jean-Albert Ferrez est célibataire, mais de la sous-catégorie des "non convoitables"..., comme me l'a précisé son amie Dominique.

Son parcours professionnel se confond, tout d'abord, avec sa carrière académique. Après sa maturité scientifique obtenue au lycée-collège des Creusets à Sion, il a obtenu successivement un diplôme d'ingénieur mathématicien, un certificat d'enseignement supérieur de mathématiques appliquées, suivi des cours post-grades et défendu avec succès, en 2001, sa thèse de doctorat, le tout auprès de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne.

Ses publications scientifiques impressionnent tant par leur nombre que par le côté déjà parfaitement incompréhensible de leurs titres... et ce même après un essai de traduction en français.

Notre docteur ès sciences occupe actuellement le poste de directeur-adjoint de l'Institut de recherche IDIAP à Martigny et assume, en parallèle, d'autres mandats professionnels tant auprès de la Fondation The Ark qu'en qualité de membre du conseil de fondation de la Mutuelle valaisanne de prévoyance ou d'administrateur de diverses sociétés.

S'il a souvent été fait appel à ses compétences dans le monde politique, en interne au PDCVR ou dans des commissions extraparlimentaires, c'est au sein de notre Parlement que l'activité de Jean-Albert Ferrez a été la plus efficace et la plus remarquée puisqu'il a occupé successivement les postes de membre de la commission thématique de la sécurité publique, de rapporteur de la commission de l'éducation, de la formation, de la culture et des sports et de membre de la commission des finances. Il a siégé dans la deuxième commission de la loi sur la politique régionale et présidé celle de la loi sur le tourisme.

Jean-Albert Ferrez a, au surplus, toujours su conjuguer ses responsabilités professionnelles et politiques avec une riche activité associative et sportive. Il m'a toutefois confié que, avec les années, ses performances sportives, fruit notamment de ses sept saisons d'occupation en qualité de moniteur auxiliaire à l'Ecole suisse de ski de Verbier, que ses performances sportives disais-je avaient souffert de la concurrence avec ses autres activités. Ainsi, brillant deuxième du concours de ski du Grand Conseil en 2004, il a dû se contenter, deux ans plus tard, de la dernière place du classement.

Il s'est, cependant, rapidement consolé en mettant au point une nouvelle suite mathématique, la fameuse suite "Jean-Albert Ferrez", à l'examen si ce n'est de la commission d'attribution du prix Nobel de mathématiques à tout le moins à celui de notre Haute Assemblée. Je vous en livre maintenant les secrets et les premiers éléments: 5-8-13-49-130. Après avoir présidé les 5 membres de la délégation valaisanne à la commission interparlementaire de contrôle de la HES-SO, les 8 membres du groupe PDC du district d'Entremont, les 13 membres de la commission de deuxième lecture de la loi sur le tourisme et les 49 membres de la commission interparlementaire de contrôle de la HES-SO, Jean-Albert se doit de présider une assemblée de 130 membres.

Nous aurons tous la fierté d'être ces membres-là.

Il n'appartient, dès lors, plus qu'à vous, Chers collègues, de plébisciter le candidat de notre groupe afin que Jean-Albert Ferrez puisse concrétiser les effets pratiques de sa suite mathématique et donner le meilleur de lui-même au service de notre Législatif cantonal.

Je vous remercie du soutien que vous réserverez à notre candidat et de votre aimable attention.

*Der Präsident:*

Ich danke Grossrat Nicolas Voide für die Präsentation des Vorschlags für den 2. Vizepräsidenten.

Sind noch weitere Vorschläge im Saal?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich die Stimmenzähler die Stimmzettel zu verteilen.

Danke schön.

(...)

Ich gebe Ihnen das Resultat für die Wahl des 2. Vizepräsidenten bekannt.

Le scrutin donne les résultats suivants:

Bulletins délivrés 130

Bulletins rentrés 129

Bulletins blancs 16

Bulletins nuls 14

Bulletins valables 99

Majorité absolue 50

M. le député **Jean-Albert Ferrez** est élu **deuxième vice-président du Grand Conseil** avec 99 voix.

*(Précédé d'une huissière, M. le député Jean-Albert Ferrez, nouveau deuxième vice-président du Grand Conseil, fait son entrée dans la salle sous les acclamations des membres de la Haute Assemblée.)*

*Der Präsident:*

Lieber Jean-Albert, auch Dir gratuliere ich zu Deiner Wahl und freue mich Dich im Präsidium willkommen heissen zu dürfen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Präsidium setzt sich nun wieder aus zwei Personen zusammen, die einen Doppelnamen haben. Es macht schon bald den Eindruck, dass Personen mit einem Doppelnamen prädestinierter sind für ein politisches Amt.

Herr Vizepräsident, Sie haben das Wort.

*M. le député Jean-Albert Ferrez (PDCB), deuxième vice-président du Grand Conseil:*

Monsieur le président, Cher Gilbert,

Monsieur le premier vice-président, Cher Jean-François,

Messieurs les conseillers d'Etat,

Chères et Chers collègues,

Chères et Chers téléspectateurs,

Au moment de constituer les organes de notre Parlement cantonal pour la nouvelle législature qui s'ouvre aujourd'hui, vous m'avez appelé et élu à la deuxième vice-présidence,

me confiant ainsi une partie du travail de direction, d'organisation et de représentation du Grand Conseil. Je vous remercie pour la confiance que vous placez ainsi en moi et vous assure de mon plein engagement dans cette mission.

Je voudrais, tout d'abord, féliciter Gilbert Loretan et Jean-François Copt pour leur brillante réélection et les remercier d'ores et déjà de m'accueillir au sein de la Présidence.

Avec Jean-François Copt, qui vient de gravir un échelon sur le podium présidentiel, et Maurice Tornay, conseiller d'Etat élu qui prêtera serment devant nous cet après-midi, la commune d'Orsières est doublement à l'honneur. Ne me faites pas dire qu'il faut deux Orserins pour faire un Bagnard..., mais ma propre élection permet aux deux principales vallées du district d'Entremont d'être sur le devant de la scène aujourd'hui. A l'école, on apprend généralement que le district d'Entremont est le seul du canton qui ne touche pas le Rhône ou du moins – en clin d'œil à ma maman hérensarde – qui n'a pas un pied sur chacune de ses rives. On apprend, dans la foulée, qu'il compense cette distance avec le trait d'union du canton en étant le seul district à être en contact direct avec la France et avec l'Italie. Ces données géographiques expliquent peut-être que l'Entremont ne se laisse pas aller, mais est d'un dynamisme et d'une ouverture peu soupçonnés, voire volontairement ignorés. L'évolution démographique récente, les succès économiques, sportifs, culturels et touristiques en sont la preuve.

Parlons du tourisme justement. Si vous avez décidé de me confier des responsabilités accrues au sein de ce Parlement, c'est probablement parce que vous avez apprécié la manière dont je me suis acquitté à ce jour de mes fonctions ici même et je pense en particulier à la deuxième commission qui a traité, l'automne dernier, de la loi sur le tourisme.

Dieses Tourismusgesetz hat mich seit 2005 beschäftigt. Zuerst in einer Kommission der CVP Unterwallis und dann als Präsident der Kommission für die zweite Lesung. Dieses Gesetz ist aber kein Verbier-Gesetz, kein Saas-Gesetz, kein Chablais-Gesetz. Es muss unbedingt ein Gesetz sein für den ganzen Walliser Tourismus, vom Rhonegletscher bis zum Genfersee. Es ist das beste Gesetz, das dieses Parlament zusammenlegen könnte. Über fünfzehn Finanzierungsmodelle, über 150 Änderungsvorschläge wurden analysiert und diskutiert um schliesslich das bestmögliche Gesetz zu erstellen. Jetzt hat man diejenigen gehört, die damit nicht zufrieden sind, aber man hat noch nicht gehört, was sie als Alternative vorschlagen, das dieses Parlament noch nicht schon einmal abgelehnt hat. Dieses Jahr kommt das Tourismusgesetz vor das Volk und ich freue mich umso mehr, als zweiter Vizepräsident, die Arbeit dieses Parlaments zu verteidigen.

Si la législature précédente a fait entrer nos débats parlementaires dans tous les foyers valaisans via la retransmission télévisée assurée par Canal 9 et Teleoberwallis, celle qui s'ouvre aujourd'hui devrait voir quelques nouveautés concernant la masse importante de documents qui nous accompagne lors de chaque session. Le Service parlementaire a lancé les prémices d'un "Parlement sans papier" et c'est avec intérêt et enthousiasme que je participerai au développement de ce projet. La technologie avance très vite, Internet s'est invité comme jamais dans la dernière campagne électorale. Ces outils peuvent rendre de grands services au fonctionnement interne de notre Parlement comme ils peuvent contribuer à la visibilité de notre travail à l'extérieur de cette salle. Il faudra pour cela s'inspirer des derniers travaux de recherche en matière d'intelligence artificielle, mais je vous rassure, je veillerai personnellement à ne pas brider l'immense gisement d'intelligence naturelle que j'ai sous les yeux.



Je voudrais, pour conclure, vous remercier de m'avoir permis d'accéder à l'apprentissage de la fonction présidentielle, en particulier mes collègues des groupes DC d'Entremont et du Bas qui m'ont successivement, et les deux fois unanimement, désigné pour les représenter dans cette fonction. Un homme en particulier a joué un rôle clé ces trois dernières semaines pour porter ma candidature, c'est Nicolas Voide, ancien et nouveau chef des DC du Bas, dont les talents de négociateur ne sont certainement pas étrangers au consensus qui prévaut non seulement aujourd'hui, mais pour toute la législature.

Je voudrais également remercier mon employeur, l'Institut de recherche IDIAP, au travers de son président Olivier Dumas, radical de Martigny, et de son directeur Hervé Boulard, génie de Belgique, qui m'ont tous les deux assuré de leur soutien. Merci à l'ensemble de mes collègues, en particulier mes proches collaborateurs, pour leur soutien et leur tolérance envers mon emploi du temps parfois chargé.

Greetings to all of you at IDIAP. With over a hundred people from over 20 different countries, English has to be the official language there, even if it is not, and will not anytime soon be in this parliament.

Merci enfin à mes amis et à ma famille, à mes parents Colette et Jean, à mon oncle Willy, qui me voit depuis la tribune suivre ses propres pas 33 ans après lui, à mes frères et sœurs Pierre, Eliane et Jacques, et à ma chère Dominique pour sa patience et son amour de tous les jours.

Merci de votre attention.

*(Applaudissements)*

*Der Präsident:*

Ich danke dem neuen Vizepräsidenten und bitte ihn Platz zu nehmen an seinem gewohnten Platz hier im Präsidium.

Wir haben die Wahlen nun abgeschlossen was das Präsidium anbelangt. Am Nachmittag treffen wir uns wieder für die restlichen Wahlen in die Kommissionen.

Damit Sie ausgiebig mit den Kollegen und Freunden und auch mit Suppleanten, die hier anwesend sind, noch etwas unternehmen und sich stärken können, haben wir vorgesehen, dass wir die Sitzung um 14.30 Uhr wieder aufnehmen.

Selbstverständlich sind am Nachmittag auch noch die Suppleanten eingeladen – wenn sie möchten – der Sitzung zu folgen. Also wir beginnen die Sitzung am Nachmittag um 14.30 Uhr.

Danke schön.

**(Interruption de la séance de 11 h 45 à 14 h 30.)**

*Der Präsident:*

Sehr geehrte Herren Staatsräte,

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

Wir fahren fort mit unserem Programm.

Bevor wir zu Traktandum 11 weitergehen – Wahl der Finanzkommission – eine Ergänzung an die Adresse der hier anwesenden Suppleanten hier vorne im Saal. Jene Suppleanten, die jetzt am Nachmittag Grossräte vertreten, sollten sich anschliessend bei Claude Bumann, Chef des Parlamentsdienstes, melden, damit die Entschädigungen an die richtige Stelle überwiesen werden können.

## **11. Election de la commission des finances**

### **Wahl der Finanzkommission**

*Der Präsident:*

Wir haben zunächst die Finanzkommission mit 13 Mitgliedern zu ernennen.

Die Fraktionschefs haben sich zusammengesetzt und aufgrund der Wahlergebnisse und der Verteilung der Sitze in diesem Grossen Rat die Verteilung abgemacht. Also immer 13 Mitglieder.

Ich bitte Sie von diesem Verteilschlüssel Kenntnis zu nehmen. Die Namen der jeweiligen Mitglieder haben Sie in schriftlicher Form erhalten.

Für die Finanzkommission werden somit folgende Personen vorgeschlagen:

Caillet Alexandre, UDC

Emery Georges, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Favez Jérôme, PLR

Gottet Edgar, CSPO

Maret Marianne, PDCB

Penon Jean-Pierre, PLR

Perruchoud Christophe, PLR

Porcellana Daniel, PDCC

Sarbach-Bodenmüller Verena, CVPO

Schwestermann Alex, CSPO

Théoduloz David, PDCC

Truffer Markus, CVPO

Volpi Fournier Marylène, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Sind weitere Vorschläge für die Finanzkommission hier im Saal vorhanden?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, so erfolgt gemäss Artikel 115 unseres Reglements **die Wahl der Mitglieder der Finanzkommission in stiller Wahl.**

Ich gratuliere den Mitgliedern dieser Kommission und wünsche ihrer Arbeit angesichts der momentan schwierigen Wirtschaftslage das nötige Augenmass.

## **12. Election de la commission de gestion**

### **Wahl der Geschäftsprüfungskommission**

*Der Präsident:*

Ebenfalls hier sind die 13 Mitglieder auf Ihrer Liste vorhanden. Hier sind folgende Personen vorgeschlagen:

Andenmatten Stefan, CSPO

Crettenand Narcisse, PLR

Denis Bertrand, PDCC

Dumont Jean-Henri, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Emonet Daniel, PDCB

Eyer German, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Grand Erno, CVPO

Léger Laurent, PDCB

Massy Laetitia, PLR

Philippoz Freddy, PDCC

Rey Pascal, PDCC

Schmidhalter Claude-Alain, CVPO

Ursprung Louis, SVPO/Freie Wähler

Sind weitere Vorschläge für die Geschäftsprüfungskommission hier im Saal vorhanden?

**Aucune autre proposition.**

Wenn keine weiteren Vorschläge sind, gilt ebenfalls hier Artikel 115 des Reglements. **Diese Personen sind in stiller Wahl gewählt.** Auch ihnen möchte ich danken für die Wahl.

### **13. Election de la commission de justice**

#### **Wahl der Justizkommission**

*Der Präsident:*

Folgende Personen sind vorgeschlagen als Mitglieder der Justizkommission:

Bonvin Marie-Madeleine, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Bregy Philipp Matthias, CVPO

Bruchez Jean-Daniel, PDCB

Casays Patricia, PDCB

De Preux Alain, PDCC

Giroud Willy, PLR

Grandjean Böhm Michelle, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Perruchoud Edmond, UDC

Rothen Michel, PDCC

Sauthier-Luyet Anne-Marie, PLR

Schnyder Philipp, CSPO

Vocat Jean-Claude, PLR

Z'graggen Sonia, ADG(SPO-PS-VERTS-PCS)

Sind weitere Vorschläge?

**Aucune autre proposition.**

Dann **sind diese Personen ebenfalls in stiller Wahl gewählt.**

*Der Präsident:*

Allen Mitgliedern der Obergerichtskommission wünsche ich eine gute Zusammenarbeit.

### **14. Election du président et du vice-président de la commission des finances**

#### **Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Finanzkommission**

*Der Präsident:*

Wem darf ich das Wort für den Vorschlag als **Präsident** erteilen?

*M. le député Pascal Gaillard, président du groupe PDCC:*

En préambule, au nom du groupe DC du Centre, j'aimerais féliciter vivement notre nouveau grand baillif, le député Gilbert Loretan, ainsi que nos deux vice-présidents, les députés Jean-François Copt et Jean-Albert Ferrez, pour leur brillante élection. Je leur souhaite beaucoup de satisfactions dans l'accomplissement de leurs tâches et les remercie de leur engagement au service du Parlement et du canton du Valais.

Nos félicitations vont également à notre conseillère d'Etat et à nos conseillers d'Etat nouveaux et sortants, avec une attention particulière à nos trois sortants, MM. Thomas Burgener, Jean-Jacques Rey-Bellet et Jean-René Fournier. Votre engagement pour le Valais a permis à notre canton d'être ce qu'il est aujourd'hui: un pays où il fait bon vivre, dans une excellente situation, prêt à relever les grands défis qui s'annoncent. Soyez-en vivement remerciés!

Mes vœux vont également à nos collègues députés et suppléants à qui nous souhaitons une période législative riche en satisfactions.

Revenons à la **présidence** de la commission des finances.

Le groupe DC du Centre vous présente la candidature du député **David Théoduloz**.

M. David Théoduloz est de Veysonnaz. De formation économiste HEG, il est employé par un grand groupe d'assurances.

Au niveau politique, il est député depuis 2005. Il a siégé durant ces quatre dernières années à la commission des finances, dont deux en qualité de vice-président. Ceux qui ont eu, comme moi, la chance de siéger avec le député David Théoduloz ne me contrediront pas si je le qualifie de compétent, travailleur et toujours disponible.

De telles qualités font qu'il est tout à fait apte à assumer l'importante tâche de président de la commission des finances.

Je vous remercie donc de votre soutien au député David Théoduloz.

Merci de votre attention.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat.

Sind weitere Vorschläge für das Amt des Präsidenten der Finanzkommission?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist bitte ich Sie Herrn **David Théoduloz** mit Applaus als **Präsident** zu bestätigen.

*(Applaus)*

Ich gratuliere dem Präsidenten und wünsche ihm viel Erfolg auf seinem nicht so einfachen Weg.

Wir kommen nun zum **Vizepräsidenten** der Finanzkommission.

Ich erteile das Wort an Frau Grossrätin Marcelle Monnet-Terrettaz.

*M<sup>me</sup> la députée Marcelle Monnet-Terrettaz, présidente du groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS):*

Je voudrais, tout d'abord, vous féliciter pour votre brillante élection de ce matin, Monsieur le président, Messieurs les deux vice-présidents, remercier aussi les trois conseillers d'Etat sortants pour leur excellent travail et pour l'excellente collaboration que nous avons eue durant les législatures précédentes, et leur souhaiter bon vent pour leurs futurs programmes, qu'ils soient professionnels ou simplement de retraite.

Pour la **vice-présidence** de la commission des finances, je vous présente la candidature du député **Georges Emery** qui est âgé de 49 ans. Il est originaire de Valençon, un petit hameau de la commune de Lens, marié et père de deux adolescents d'origine haïtienne, pays où il a séjourné pendant six ans comme coopérant.

Viticulteur, il s'occupe d'une PME employant cinq personnes pour gérer un domaine de 8,5 ha de vignes. Il préside actuellement la Fédération suisse des vignerons après avoir été président de la Fédération valaisanne des vignerons.

Il est entré au Grand Conseil en 2001 et a été membre de la commission agriculture, tourisme et environnement pendant six ans, dont deux ans en tant que vice-président.

Depuis deux ans, Georges Emery travaille comme membre de la commission des finances où il siégeait dans le groupe de travail en charge du Département de l'économie et du territoire et le sous-groupe de l'environnement.

Georges Emery apportera à la commission des finances son expérience de vie riche et diverse. Son long séjour à l'étranger comme coopérant, ses connaissances précieuses de patron d'une petite entreprise et ses capacités à fédérer et à coordonner un groupe de travail seront appréciés des autres membres de la commission des finances.

De plus, être à la tête d'une organisation nationale, telle que la Fédération des vignerons suisses, lui a permis d'acquérir une grande expérience dans la gestion des dossiers complexes et dans le pilotage d'un groupe aux idées diverses et parfois divergentes.

Je vous remercie de votre soutien.

*Der Präsident:*

Danke Frau Grossrätin.

Liegt ein weiterer Vorschlag für das Vizepräsidium der Finanzkommission vor?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich Sie auch hier, Herrn **Georges Emery** mit Applaus als **Vizepräsidenten** zu bestätigen.

*(Applaus)*

## 15. Election du président et du vice-président de la commission de gestion

### Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Geschäftsprüfungskommission

*Der Präsident:*

Wenn ein Vorschlag vorliegt, bitte ich Sie dies zu melden.

Ich erteile das Wort Herrn Grossrat Franz Ruppen.

*Hr. Grossrat Franz Ruppen (SVPO/Freie Wähler):*

Die Fraktion SVPO/Freie Wähler schlägt Ihnen als **Präsident** der Geschäftsprüfungskommission Herrn Grossrat **Louis Ursprung** aus Brig-Glis vor.

Louis Ursprung, geboren 1949, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Beruflich ist er als Generalagent einer Versicherungsgesellschaft tätig. Seit 1989 ist Louis Ursprung Stadtrat von Brig-Glis, wo er seit 13 Jahren erfolgreich und engagiert dem Ressort Finanzen und Controlling vorsteht.

Seit 2001 vertritt Louis Ursprung den Bezirk Brig im Grossen Rat. Er amtierte hier zuerst während je zwei Jahren als Vizepräsident und als Präsident der Finanzkommission. Er hat diese Kommission kompetent und mit Weitsicht geführt. Als Hardliner in Fragen der öffentlichen Finanzen hat er während dieser Zeit zusammen mit der Finanzkommission den Kanton nicht tot- sondern gesundgespart sowie eine Finanzsituation geschaffen, die uns allen heute in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten sehr zugute kommt.

Louis Ursprung war auch Präsident der grossrätlichen Kommission zur Sanierung der staatlichen Pensionskassen, welche er ebenfalls mit grosser Sachkompetenz geführt hat.

Seit vier Jahren ist Louis Ursprung Mitglied der GPK. Zuerst zwei Jahre als Mitglied und dann bis im Herbst 2008, zwei Jahre als Vizepräsident.

Nach der Nichtwiederwahl des GPK Vizepräsidenten Robert Sarbach in den Grossen Rat ist es nun sicherlich folgerichtig, dass Louis Ursprung, der ja bis im Herbst 2008 als Vizepräsident dieser Kommission amtierte, nun für das Präsidium der GPK kandidiert.

Anlässlich der informellen Sitzung der Fraktionschefs vom 13. März 2009 haben wir Louis Ursprung für das Präsidium der GPK vorgeschlagen, was dazumal auch von keinem der vollzählig anwesenden Fraktionschefs bestritten wurde.

Es erstaunt nun doch, dass die Fraktion ADG hier ebenfalls eine Kandidatur für das GPK Präsidium stellt. Diese Kandidatur steht im Widerspruch zur Abmachung an der informellen Sitzung der Fraktionschefs.

Zudem hat die ADG bereits das Vizepräsidium der Finanzkommission inne und wäre mit dem GPK Präsidium in den Präsidien der drei Oberaufsichtskommissionen übervertreten.

In diesem Sinne empfiehlt Ihnen die Fraktion SVPO/Freie Wähler Louis Ursprung zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission zu wählen.

Er bietet Gewähr für eine kompetente, engagierte und weitsichtige Führung dieser Kommission. Ich danke Ihnen.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat.

Es liegt eine weitere Wortmeldung vor.

*M. le député Jean-Henri Dumont, porte-parole du groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS):*

Le groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS) a déjà montré dans les faits sa volonté de sortir des bagarres partisans stériles durant cette séance constitutive. En effet, le groupe a renoncé à présenter une candidature à la deuxième vice-présidence alors que notre force de deuxième groupe le plus important du Parlement avec 22 membres nous autorisait à la revendiquer. En respectant le principe de proportionnalité, nous aurions droit à cette deuxième vice-présidence chaque six ans, et cela fait douze ans que nous attendons. Et nous avons même accepté d'attendre encore deux ans, soit la quatorzième année. Mais, il est vrai qu'avec 44% des suffrages et 52% des élus, la famille DC peut encore, si elle le souhaite, imposer sa loi, et revendiquer et distribuer l'essentiel des postes importants.

Ce pas important de l'ADG n'a pas été facile puisque, en revendiquant cette deuxième vice-présidence, nous ne faisons que revendiquer le respect des Valaisannes et des Valaisans qui nous ont élus.

Nous en sommes maintenant à l'élection du président et du vice-président de la commission de gestion. Notre groupe ne comprend pas la proposition de la candidature du député Louis Ursprung à cette présidence et ne peut y souscrire. Je tiens à préciser qu'il ne s'agit en aucun cas d'une question de personne. Louis, nous nous sommes toujours bien entendus au sein de la commission de gestion avec un respect que je crois pouvoir qualifier de réciproque. Il ne s'agit donc pas d'une question de personne, mais bien d'une question politique.

Après être sorti du groupe politique des "noirs" et s'être allié avec l'UDC, Louis Ursprung a été contraint de quitter la commission de gestion et sa vice-présidence à l'automne 2008.

Actuellement, Louis Ursprung appartient au groupe UDC du Haut-Valais qui n'est composé que de cinq membres. Ce groupe, nouvellement constitué, n'a aucune légitimité d'obtenir d'entrée, dès sa constitution, la présidence de l'une des trois commissions permanentes du Grand Conseil. Si l'UDC a progressé et compte actuellement douze sièges au total, cela ne représente que 9,2% de ce Parlement, ce qui ne légitime pas un poste à la présidence d'une commission permanente.

Faut-il rappeler aux nouveaux comme aux anciens députés que la vice-présidence de la commission de gestion était exercée jusqu'à ce jour par le député SPO Robert Sarbach, je crois pouvoir le dire, à la satisfaction générale de la commission de gestion?

En toute logique et selon la pratique usuelle du Grand Conseil, la présidence de la commission de gestion devrait donc revenir aujourd'hui au groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS).

Notre excellent collègue Robert Sarbach n'a, malheureusement, pas été réélu et a dû laisser sa place de représentant du SPO du district de Viège à la députée Helena Mooser Theler que je salue. Il ne s'agit donc pas d'une perte de siège du SPO et de l'ADG, mais bien



d'un changement de personne. Comme en plus, l'ADG a encore progressé d'un siège, il n'y a aucune raison de remettre en question l'accès d'un représentant de notre groupe à la présidence de la commission de gestion.

Le groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS) attend, depuis des années, une reconnaissance légitime de son engagement et de sa progression électorale.

Le moment est venu de lui accorder les postes à responsabilité qu'il mérite.

C'est pourquoi le groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS) propose la candidature du député **German Eyer** à la **présidence** de la commission de gestion.

Le député German Eyer a les compétences et l'expérience nécessaires pour occuper cette fonction. Il a été conseiller communal de Naters de 1992 à 2000. Député depuis 2001, il a été membre de la commission de gestion déjà pendant six ans. Il connaît donc très bien le rôle, les limites et le travail de la commission de gestion. Il a aussi été membre et rapporteur de la commission équipement, transports et environnement de 2001 à 2007, membre et rapporteur de la commission d'enquête parlementaire sur les caisses de pension de l'Etat du Valais et enfin président du groupe SPO lors de la dernière législature.

Chères et Chers collègues, le groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS) espère que vous pourrez soutenir l'expérience d'un homme tenace et critique, qui aime parfois bousculer un peu les choses établies, c'est vrai, mais n'est-ce pas une qualité pour conduire une commission comme la commission de gestion qui doit justement se nourrir de cet esprit critique et de perspicacité pour faire au mieux son travail et remplir son mandat?

Je vous remercie de votre attention.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat.

Es liegen zwei Vorschläge für das Amt des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission vor.

**Aucune autre proposition.**

Ich bitte die Stimmzähler die Stimmzettel zu verteilen.

Danke schön.

(...)

Ich kann Ihnen das Resultat der Abstimmung über den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission bekannt geben.

Le scrutin donne les résultats suivants:

Bulletins délivrés	130
Bulletins rentrés	130
Bulletins blancs	21
Bulletins nuls	8

Bulletins valables 101

Majorité absolue 51

M. le député **Louis Ursprung** est élu **président de la commission de gestion** avec 65 voix.

M. le député German Eyer obtient 36 voix.

*Der Präsident:*

Ich gratuliere auch dem Präsidenten der GPK zu seiner Wahl.

Vorschlag für das Amt des Vizepräsidenten der GPK.

*M. le député Nicolas Voide, président du groupe PDCB:*

L'avantage du groupe DC du Bas de n'avoir son président de parti qu'à la tribune est de ne pas permettre à ce dernier président de remettre en cause le résultat des discussions et négociations tenues entre les présidents de groupe le 13 mars 2009, il y a dix jours, à la demande expresse notamment du groupe ADG(SPO-PS-VERTS-PCS), par sa présidente de groupe Marcelle Monnet-Terrettaz, visant à préparer les élections que nous vivons maintenant.

Sachez toutes et tous que ce n'est pas ainsi que, nous, nous voyons la collaboration entre les groupes. Nous étions partis sur une excellente impression le 13 mars. Nous sommes sûrs que nous pourrions travailler dans ce sens-là malgré ce qui vient de se passer.

En ce qui concerne la **vice-présidence** de la commission de gestion, le groupe DC du Bas vous présente la candidature du député **Laurent Léger** de Saxon, né en 1966, qui siège au Parlement depuis 2001 en tant que député et qui a été successivement rapporteur de la commission d'enquête parlementaire sur la CRPE et qui a vice-présidé, puis présidé la commission thématique de l'éducation, de la formation, de la culture et des sports.

Quand vous saurez en plus qu'il est ingénieur en électricité, vous aurez compris qu'il est à même d'amener dans cette commission toute la lumière nécessaire.

Merci de votre soutien.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat.

Sind noch weitere Vorschläge für das Amt des Vizepräsidenten?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich Sie auch hier Herrn **Laurent Léger** mit Applaus zum **Vizepräsidenten** der GPK zu wählen.

*(Applaus)*

## **16. Election de la présidente et du vice-président de la commission de justice Wahl der Präsidentin und des Vizepräsidenten der Justizkommission**

*Der Präsident:*

Ich erteile das Wort Herrn André Vernay.

*M. le député André Vernay, président du groupe PLR:*

Le groupe libéral-radical a le plaisir de vous présenter, à la **présidence** de la commission de justice, la candidature de la députée **Anne-Marie Sauthier-Luyet**, mariée à Philippe, deux enfants adultes, domiciliée à Savièse. Elle est formatrice d'adultes avec brevet fédéral dans le domaine de la correspondance commerciale. Elle est également responsable de formation pour le brevet fédéral d'assistante de direction, experte aux examens fédéraux, experte aux examens de fin d'apprentissage de commerce et, accessoirement, vigneronne. Nous nous réjouissons de goûter le fruit de ses œuvres.

Elle est entrée au Grand Conseil en 2005 comme députée; elle exerce donc son deuxième mandat. Elle a intégré immédiatement la commission de justice, dont elle est présidente de la sous-commission naturalisations, recours en grâce et établissements pénitentiaires depuis 2007. Elle est également présidente de la délégation valaisanne à la CIP détention pénale, c'est-à-dire à la commission interparlementaire chargée du contrôle de l'exécution des concordats latins sur la détention pénale. Elle fut également présidente de la commission de deuxième lecture de la loi sur le droit de cité et elle a récemment intégré un groupe de travail pour une nouvelle révision de la loi sur le droit de cité.

Chers collègues, si vous acceptez de porter Anne-Marie à la présidence de la commission de justice, vous permettrez la concrétisation de deux premières. En effet, ce sera la première fois, depuis la création de la commission de justice en 1997, que celle-ci sera présidée par un non-juriste. De plus, ce sera la première fois qu'une femme accédera à cette présidence.

Je vous remercie donc pour votre soutien afin que cette élection fasse l'histoire de la commission de justice.

Je vous remercie.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat.

Liegt ein weiterer Vorschlag vor?

**Aucune autre proposition.**

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich Sie ebenfalls Frau **Anne-Marie Sauthier-Luyet** mit Applaus als **Präsidentin** zu bestätigen.

*(Applaus)*

Wir fahren fort mit der Wahl des **Vizepräsidenten** der Justizkommission.

Hier erteile ich das Wort an Grossrat Felix Ruppen.

*Hr. Grossrat Felix Ruppen, Präsident der CVPO-Fraktion:*

Mit **Philipp Matthias Bregy** schlägt Ihnen die CVPO einen ausgewiesenen Berufsmann und einen interessierten und begnadeten Politiker vor. Geboren ist er am 7.7.1978, wohnhaft in Naters. In seiner Ausbildung hat er den Master of Law of the University of Bern erreicht, spezialisiert in Strafrecht und Kriminologie – und dies als Jahrgangsbester. Die Masterarbeit hat er zum neuen Jugendstrafrecht geschrieben. 2008 hat er das Walliser Anwaltspatent erreicht. Im Beruf arbeitet er heute als Rechtsanwalt in einer Oberwalliser Kanzlei. Im Militär ist er Mitglied der Militärjustiz, Fachoffizier im Grade eines Hauptmanns und Untersuchungsrichter am Militärgericht 4.

Politisch hat er seine Sporen als Generalsekretär der JCVP Schweiz 1998 bis 2002 abverdient. Er war ebenfalls schon Grossratssuppleant im Jahr 2004/05.

Mit Philipp Matthias Bregy schlagen wir Ihnen einen kompetenten und engagierten Mann vor und ich danke Ihnen zum voraus für Ihre Unterstützung.

*Der Präsident:*

Danke Herr Grossrat für Ihren Vorschlag.

Liegen weitere Vorschläge vor?

**Aucune autre proposition.**

Auch hier bitte ich Sie mit Applaus Herrn **Philipp Matthias Bregy** zu bestätigen.

*(Applaus)*

Somit sind die Obergaufsichtskommissionen komplett.

Eine Information an die Mitglieder der Justizkommission. Diese trifft sich heute im Anschluss an die heutige Sitzung im 2. Stock des Parlamentsgebäudes zur Konstituierung der Kommission.

## **17. Assermentation des membres du Conseil d'Etat Vereidigung der Mitglieder des Staatsrats**

*Der Präsident:*

Wir kommen nun zum zweitletzten Traktandum und zwar die Vereidigung des Staatsrats.

Als Landeshauptmann bin ich nun auf diesen historischen Moment, der noch folgen wird, besonders stolz. Begrüssen wir nun Staatsratspräsident Jean-Michel Cina, Staatsratsvizepräsident Claude Roch, Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Herrn Staatsrat Maurice Tornay, Herrn Staatsrat Jacques Melly in Begleitung des Weibels und dem Herrn Kanzler, Herrn Henri von Roten.

Ich bitte Sie sich zu erheben.

*(Accompagnés de M. le chancelier d'Etat et d'un huissier, M<sup>me</sup> la nouvelle conseillère d'Etat Esther Waeber-Kalbermatten et MM. les nouveaux conseillers d'Etat Jacques Melly et Maurice Tornay font leur entrée dans la salle sous les acclamations des membres de la Haute Assemblée.)*

*Der Präsident:*

Meine Damen und Herren, Sie haben am ersten Märzwochenende, d.h. das Walliser Volk seinen Staatsrat gewählt. Dabei wurden die bisherigen Staatsräte, Herr Staatsratspräsident Jean-Michel Cina und Herr Staatsrat Claude Roch wieder gewählt. Ich gratuliere Ihnen an dieser Stelle nochmals zu Ihrer Wiederwahl und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Regierung und Parlament für die kommende Legislatur.

Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, die Geschichte in unserem Kanton wird durch Ihre Wahl in den Staatsrat neu geschrieben. Seit dem Bestehen unseres Kantons konnte bis anhin noch nie eine Frau in der Regierung Einsitz nehmen. Zwar wäre unser Kanton vor Jahren einer der ersten Kantone der Schweiz gewesen, die eine Frau in den Staatsrat gewählt hätten. Nun sind wir der letzte Kanton in der Schweiz, der dies geschafft hat. Zeichneten wir uns noch bei der Übertragung des Frauenstimmrechts in unserem Kanton als Pioniere aus, jedoch bei der Zusammensetzung der Regierung waren wir stets verschlossen, was nicht unbedingt zum Naturell einer Walliserin oder eines Wallisers gehört. Nun haben wir eine Frau in der Walliser Regierung und das ist gut so und freut uns alle. Als Staatsrätin sind Sie für die Menschen in den 13 Bezirken verantwortlich. Als Zeichen der Verbundenheit möchte ich Ihnen im Anschluss der Vereidigung 13 Tulpen überreichen. Sinnbild nicht nur des Frühlingsbeginns, sondern für einen Aufbruch in ein neues Kapitel unserer Walliser Geschichte.

Wenn ich die beiden Herren Staatsräte Maurice Tornay und Jacques Melly heute ein bisschen vernachlässige, so mögen sie mir dies verzeihen. Nicht minder möchte ich ihnen zur Wahl in die Regierung danken und bin überzeugt, dass sie durch die grosse Erfahrung im Parlament und in der Wirtschaftswelt für unseren Kanton ein Gewinn sind und wir uns als Kanton auf ihre Zuverlässigkeit verlassen können. Herzliche Gratulation.

Wir kommen nun zur Vereidigung.

Ich lese die Eidesformel.

*(Eidesformel und feierliches Gelöbnis, siehe Artikel 66 des Reglements des Grossen Rates.)*

Ich bitte den 1. Vizepräsidenten den Text auf französisch vorzutragen.

*(Formule du serment et formule de la promesse solennelle, cf. article 66 du règlement du Grand Conseil.)*

Ich darf Sie einladen, den Eid oder das Gelöbnis abzulegen.

(...)

*(Applaus)*

*Der Präsident:*

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich den drei Herren Staatsräten, die vor mir Platz genommen haben, Herr Staatsrat Jean-René Fournier, Herr Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet und Herr Staatsrat Thomas Burgener recht herzliche danken für die geleisteten Dienste zugunsten unseres Kantons.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Danke schön.

## **18. Clôture de la session constitutive**

### **Schluss der konstituierenden Session**

*Der Präsident:*

Zum Schluss noch ein letztes Wort des Dankes an Sie alle, meine Damen und Herren. Ich bin dankbar, dass der Ablauf speditiv, korrekt und auch zeitlich korrekt durchgeführt werden konnte. Dies war sicherlich nur möglich weil der Chef des Parlamentsdienstes, Herr Claude Bumann, zusammen mit seinem Mitarbeiterstab, die Sitzung minutiös vorbereitet hat und die Gruppenchefs sich auf die Kommissionszusammensetzungen einigen konnten.

Wir haben eine gemeinsame Vereidigung zusammen mit den Suppleanten erlebt und ich glaube, dass sich die vor vier Jahren durch Marcel Mangisch eingeführt Praxis bewährt hat.

Einen speziellen Dank richte ich auch an Canal 9 aus, der mit der heutigen Direktübertragung eine Verbindung zwischen Parlament und Bürger geschaffen hat.

Ein Dankeschön richte ich auch an die Verantwortlichen des heutigen feierlichen Gottesdienstes in der Kathedrale in Sitten, nämlich den Geistlichen Carraux, Stefan Margelist, Dr. Bruno Lauber für die Zelebrierung der Messe. Die Messfeier war musikalisch umrahmt

vom Kirchenchor Varen und Leuk unter dem Taktstock von Brigitte Campagnani sowie dem Posaunenquartett Quadriga aus Varen unter der Leitung von Ewald Loretan.

Allen fleissigen Helfern im Hintergrund ein grosses Dankschön.

Ich denke dabei an den Parlamentsdienst, an den Übersetzungsdienst, an den Informatikdienst und auch an Jean von der Technik.

Abschliessend freue ich mich nun, Sie im Namen des Grossen Rates zum Aperó vor dem Grossratsgebäude in der Rue du Grand-Pont einzuladen. Der Wein ist offeriert von der Stadtgemeinde Sitten. Ein herzliches Dankeschön für den Aperó.

Wenn wir schon bei Feiern sind, kann ich Sie auch schon darauf hinweisen, dass es in Varen im Mai auch etwas zu feiern gibt. Am 8. Mai 2009 freut sich meine Heimatgemeinde Varen Sie beim Empfang im naturnahen Weindorf begrüssen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Ausklang und wir sehen uns wieder im Mai.

Danke schön.

**La session constitutive de mars 2009 est officiellement close à 15 h 25.**